



Wiesbadener Patiententag 2015: Wiederbelebensmaßnahmen an einem Dummy.

Archivfoto: wita/Paul Müller

Patiententag im Rathaus

MEDIZIN Kostenlose Expertenvorträge rund um das Thema Gesundheit am Samstag / Erste Hilfe zum Ausprobieren

Von Sina Schreiner
und Liudmila Shkirtovskaya

WIESBADEN. Unter dem Motto „Demografischer Wandel fordert Innovation“ informieren am kommenden Samstag, 2. April, zahlreiche Experten aus dem Bereich Gesundheit die Besucher im Wiesbadener Rathaus. Vorträge zu Rheuma-, Haut-, Autoimmun- sowie Magen-Darm-Erkrankungen klären über mögliche Behandlungsformen auf. Daneben stehen die Themen angeborene Erkrankungen und Herzschwäche im Fokus.

Organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und der Landeshauptstadt Wiesbaden feiert der Patiententag in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Bereits am Freitag, 1. April, begrüßt der Schirmherr des Patiententags, Oberbürger-

meister Sven Gerich, die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum 10. Patiententag anlässlich des Internistenkongresses um 17 Uhr im Großen Festsaal des Rathauses.

Kongresspräsident Prof. Dr. med. Gerd Hasenfuß, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, hält den Festvortrag zum Thema „Klug entscheiden – es muss nicht immer alles gemacht werden, was machbar ist“. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung findet ab etwa 18 Uhr ein Empfang im Flur vor dem Festsaal statt. Am Samstag beginnt ab 10 Uhr die kostenlose Vortragsreihe für alle Interessierten.

Einen Höhepunkt bildet der Vortrag des Schriftstellers Eugen Drewermann, der für seine Live-Reden bekannt ist. Von 10 bis 11.30 Uhr spricht Drewermann

am Samstag beim Informationsforum zum Thema „Maßvolle Medizin – Selbstbestimmte Medizin im Alter“. Als weiterer Gastredner tritt Prof. Christian

Schäfer, Hochschule Mannheim, auf und ergänzt den Vortrag aus Sicht eines Diplom-Volkswirts.

Mittlerweile als eine Tradition des Patiententags gilt die Verleihung des Förderpreises der Mario und Bernd Wegner-Stiftung an eine Selbsthilfegruppe, die am Samstag um 11 Uhr im Großen Festsaal des Rathauses stattfindet. Ausgezeichnet werden gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen, die sich durch besonderes Engagement und kreative Ideen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit hervorheben.

Auch die Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ wird wieder auf dem Patiententag vertreten sein. Unter dem Motto „Mensch in Not – wie können wir helfen?“ wird es nützliche und lebensrettende Vorträge zum Thema Hilfe und Selbsthilfe in Notfällen geben. Unter anderem berichten

Thomas Schilling und der frühere ZDF-Reporter Dieter Kürten darüber, wie sie einen Herzstillstand überlebt haben und gerettet wurden. Moderiert werden die Vorträge der Aktion, die sich in diesem Jahr mit dem Verein „Hand aufs Herz“ zusammengesetzt hat, im Großen Festsaal von Stefan Schröder, Chefredakteur des Wiesbadener Kurier und Wiesbadener Tagblatt. Beginn ist um 12 Uhr. Wer seine Kenntnisse in Sachen Notfallhilfe praktisch auffrischen möchte, sollte auf jeden Fall im Zelt der Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ vor dem Rathaus vorbeikommen. Dort können sich die Besucher unter Anleitung der Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes einen Defibrillator in Ruhe anschauen oder an einer der Reanimationspuppen gleich selbst Hand anlegen.



Eine Gemeinschaftsaktion von

abbvie Ihre Wiesbadener Volksbank.

Boehringer Ingelheim

WIESBADENER KURIER
Wiesbadener Tagblatt